



Wie BRICS seine größte Herausforderung meistern könnte – der Zahlungsausgleich

Die BRICS-Staaten wachsen und ihre Macht und Reichweite stellen den kollektiven Westen unbestreitbar vor eine Herausforderung. Die größte Herausforderung ist der Kampf um die Unabhängigkeit von der US-Dollar-Hegemonie. Der Weg zu diesem Ziel ist vielleicht näher und einfacher, als viele dachten.

Simon Hunt / Peter Hänseler

Di. 11 Feb 2025

Einleitung

Der folgende Artikel ist eine tiefergehende Betrachtung von [Simon Hunts Notiz](#), die am 5. Februar 2025 in diesem Blog veröffentlicht wurde und in der er seine Idee im Telegrammstil beschreibt. Die hier behandelten Themen sind in der Tat komplex und Peter Hänseler hätte sie nicht allein verfassen können. Wir fühlen uns geehrt und sind dankbar, dass Simon sich die Zeit genommen hat, diesen Artikel mitzuverfassen. Die hier beschriebenen Mechanismen verstehen sich keinesfalls als fertige Lösung, sondern als Werkzeugkasten, der eine Diskussion anstoßen soll, um ein System zu entwickeln, das auf dem Prinzip der Einfachheit basiert, da keine neue Währung entwickelt werden muss. Das Rad muss nicht neu erfunden werden – es ist bereits da und kann in jede Richtung gedreht und gelenkt werden.

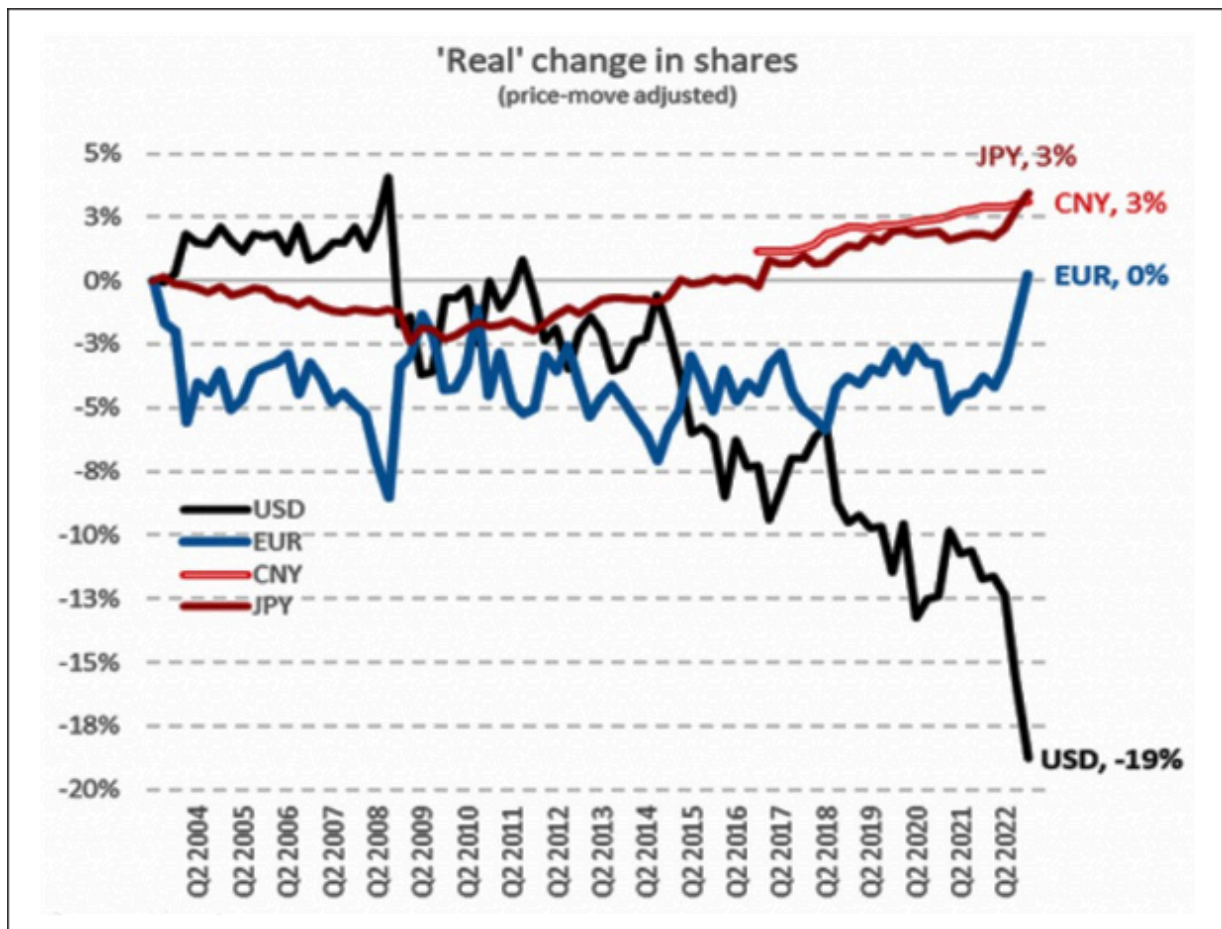
Beschreibung der Herausforderung

In diesem und vielen anderen Blogs wurde die größte Herausforderung der BRICS-Staaten bereits mehrfach beschrieben: Es handelt sich um das System der Außenhandelsabrechnung. Es gibt zwei Gründe, warum der US-Dollar keine tragfähige Lösung mehr für die BRICS-Staaten ist:

Die Verwendung des US-Dollars als Waffe führt zu einem Rückgang der Verwendung des US-Dollars als Reservewährung

Erstens haben die USA den US-Dollar jahrzehntelang als Waffe eingesetzt und Länder, Unternehmen und Menschen vom US-Dollar-Handel abgeschnitten, wenn sich diese Personen, Unternehmen oder Länder – nach der alleinigen Auffassung der USA – nicht im Einklang mit den Interessen der USA verhielten. Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte, war definitiv das Einfrieren und spätere Stehlen der Devisenreserven Russlands. Die BRICS-Mitglieder sahen nun, dass die USA jedes Land mit einem Federstrich vernichtend treffen konnten, und zeigten, dass das Halten von US-Dollar in der heutigen geopolitischen Lage ein riskantes und gefährliches Unterfangen ist.

Die Reaktion der Länder des Globalen Südens – nicht nur von BRICS – kam prompt, wie die folgende Grafik von Bloomberg zeigt:



Die anhaltende Abwertung des US-Dollars

1971 kostete eine Unze Gold 35 US-Dollar, heute liegt der Preis bei 2.861 US-Dollar. Der US-Dollar hat somit im Vergleich zu Gold 98,8 % seines Wertes verloren.

THE DOLLAR CRASH

1971 - 2024



Quelle: vongreyerz.gold

Wenn man die Abwertung des US-Dollars auf der Grundlage des offiziellen Verbraucherpreisindex berechnet, der die Inflation in den USA drastisch untertreibt, sieht das Bild nicht viel besser aus:

Ein US-Dollar aus dem Jahr 2000 ist heute 52 Cent wert

Ein US-Dollar aus dem Jahr 2000 ist heute 52 Cent wert

Ein US-Dollar aus dem Jahr 1990 ist heute 38 Cent wert

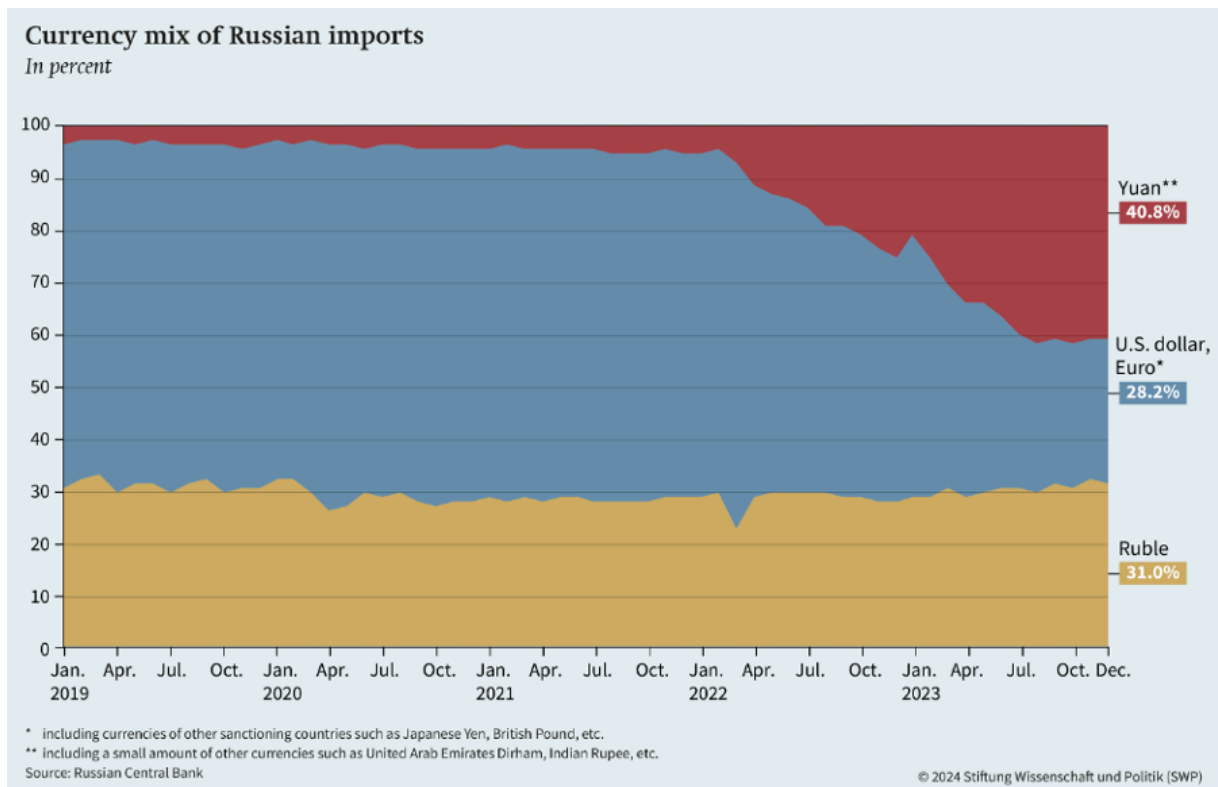
Ein US-Dollar aus dem Jahr 1980 ist heute 23 Cent wert und

Ein US-Dollar aus dem Jahr 1970 ist heute 11 Cent wert

Die BRICS-Mitglieder verwenden ihre eigenen Währungen, um den Handel untereinander abzuwickeln.

Als Folge der Instrumentalisierung des US-Dollars durch die USA und seiner enormen Abwertung wenden sich die BRICS-Mitglieder im Handel untereinander vom US-Dollar ab.

Wie aus der nachstehenden Grafik hervorgeht, lag der Anteil des US-Dollars an den Verkäufen russischer Importe im Jahr 2022 noch bei über 65 %, doch bis Ende 2023 war er auf 28,2 % gesunken – der Yuan ersetzte den US-Dollar in etwa gleichem Umfang.



Quelle: [Stiftung Wissenschaft und Politik](#)

Die zweite Grafik zeigt die Entwicklung des Währungsmixes der russischen Exporte. Während der US-Dollar im Jahr 2022 noch mehr als 85 % der russischen Exporte ausmachte, war er bis Ende 2023 auf 26,5 % gesunken. In ähnlicher Weise steigt der Anteil des Yuan von praktisch 0 % auf 37,5 % und der des Rubels von etwa 15 % auf 36 %.



Quelle: Stiftung Wissenschaft und Politik

Auswirkungen dieses Ansatzes

Die Konsequenz dieses Ansatzes ist, dass bei einem ausgeglichenen Handelskonto, d. h. wenn Exporte und Importe im Laufe eines Jahres im Gleichgewicht sind, beide Länder das durch Exporte verdiente Geld für Importe aus demselben Land ausgeben.

Bei einem Handelsvolumen von **240 Mrd. US-Dollar (2023)** beträgt das Handelsdefizit zwischen China und Russland etwa 19 Mrd. US-Dollar (etwa 8 %) zugunsten Russlands. Dies ist durchaus zu verkraften, zumal Russland auch den Yuan im Handel mit Drittländern verwendet.

(6) 2023年12月进出口商品主要国别(地区)总值表

单位: 百万美元

Import origin country (place) Export final destination country (place)	import and export		exit		import		Cumulative year-on-year ±%		
	December	Jan to Dec	December	Jan to Dec	December	Jan to Dec	import & export	exit	import
RUSSIA	21'905.8	240'111.5	10'709.6	110'972.4	11'196.2	129'139.1	26.3	46.9	12.7

Quelle: General Administration of Customs of the People's Republic of China

Der lebhafte Handel zwischen Russland und Indien zeichnet jedoch ein ganz anderes Bild. Das Handelsdefizit mit Indien beläuft sich auf 61 Milliarden US-Dollar bei einem Gesamthandelsvolumen von 65,4 Milliarden US-Dollar. Das bedeutet, dass Russland auf einem riesigen Haufen Rupien sitzt, die es nicht für den Handel mit Dritten verwenden kann.

Department of Commerce
Export Import Data Bank
Country - wise

Dated: 14/10/2024
Values in US \$ Millions

Country: RUSSIA		S.No.	Year	2019-2020	2020-2021	2021-2022	2022-2023	2023-2024
1	EXPORT			3'017.67	2'655.52	3'254.68	3'146.95	4'261.31
6	IMPORT			7'093.01	5'485.75	9'869.99	46'212.71	61'159.30
11	TOTAL TRADE			10'110.68	8'141.26	13'124.68	49'359.67	65'420.60
12	%Growth				-19.48	61.21	276.08	32.54

Note: The country's total imports (S.No.6) since 2000-2001 does not include import of Petroleum Products (27100093) and Crude Oil (27090000)

DOC-NIC

Quelle: [Government of India: Department of Commerce](#)

Infolgedessen sitzen Länder, die große bilaterale Handelsüberschüsse mit einem Land erwirtschaften, auf riesigen Mengen der Währungen ihrer Handelspartner, von denen sie einige nicht ohne Weiteres ausgeben können.

Solange Geschäfte ausschließlich in US-Dollar abgewickelt wurden, wie es früher der Fall war, war dies kein Problem, da der US-Dollar für jede Handelsaktivität verwendet werden konnte.

Der US-Dollar ist jedoch keine Alternative, um diese Handelsdefizite auszugleichen, da es BRICS-Mitglieder gibt, die vom US-Dollar abgeschnitten sind (Russland, Iran), und die anderen Mitglieder berechtigte Bedenken haben, ihre Reserven in US-Dollar zu halten, nachdem die russischen Währungsreserven eingefroren wurden.

Präsident Putin sagt "Nein" zur BRICS-Währung

Ungeachtet dieser Herausforderungen, die die Verwendung nationaler Währungen für die Mitglieder mit sich bringt, sagte Präsident Putin am 18. Oktober 2024, kurz vor dem BRICS-Gipfel in Kasan:

"Was die gemeinsame Währung der BRICS-Staaten betrifft, so ziehen wir diese Frage nicht in Betracht. Die Zeit dafür ist noch nicht gekommen. Wir müssen sehr vorsichtig sein und schrittweise vorgehen, ohne jede Eile."

PRÄSIDENT PUTIN – 18. OKTOBER 2024

Am 31. Januar 2025 sagte Kreml-Sprecher Dmitri Peskow:

"Es gibt keine Gespräche über die Einführung einer gemeinsamen BRICS-Währung. Solche Diskussionen haben nicht stattgefunden und finden

auch jetzt nicht statt. Stattdessen konzentriert sich die BRICS auf die Entwicklung neuer gemeinsamer Investitionsplattformen, um gegenseitige Investitionen und Projekte in Drittländern zu erleichtern."

Eine BRICS-Währung ist daher in absehbarer Zeit auszuschließen, sonst würde Russland nicht so kategorisch dagegen sprechen.

Lösung: Über den Tellerrand hinaus

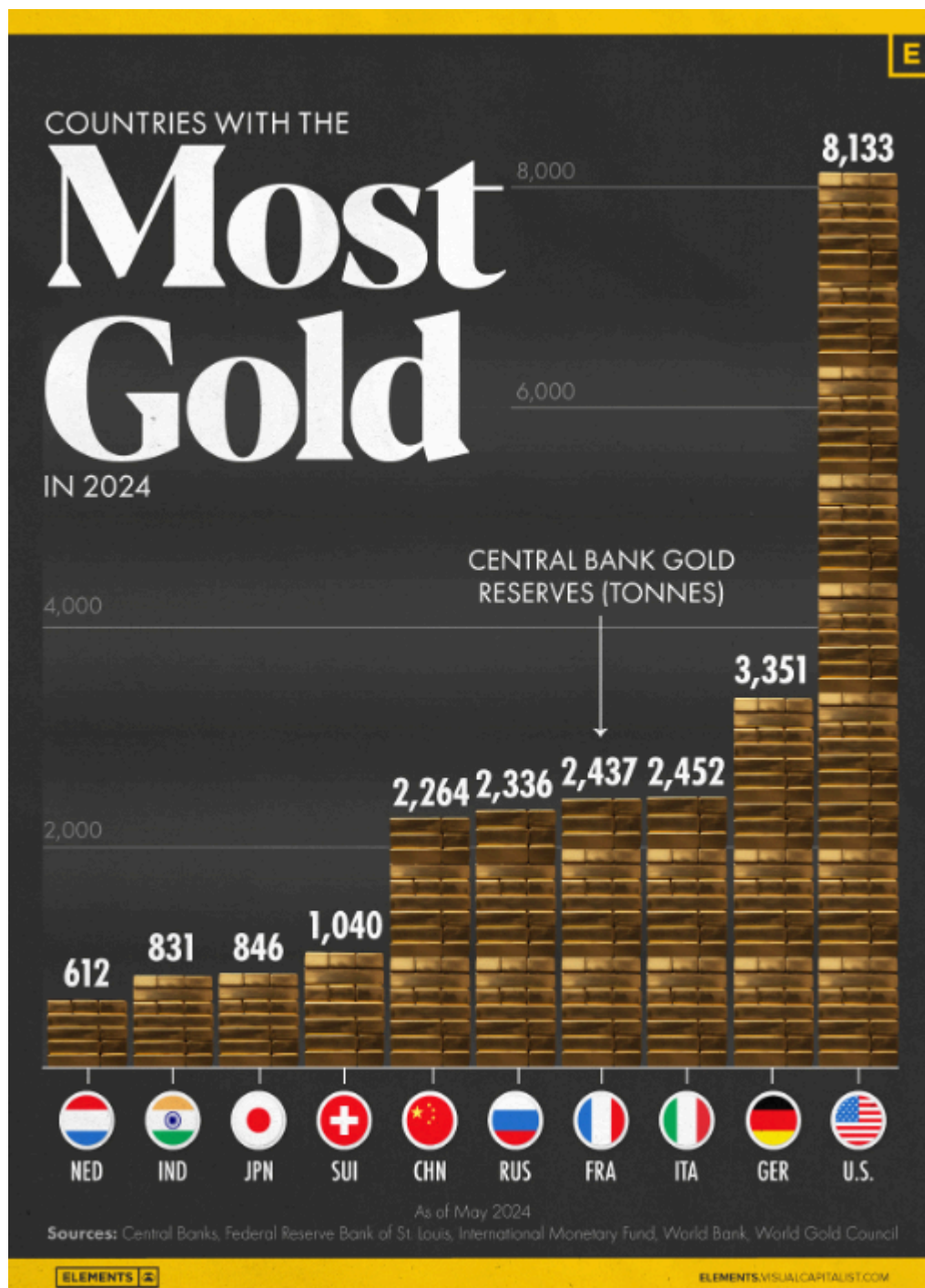
denken

Am 2. Februar 2025 veröffentlichte Simon Hunt einen Investorenbrief, in dem er eine Lösung für das Problem in sehr komprimierter Form vorstellte und unserem Blog erlaubte, sie in dem Artikel ["Simon Hunt hat den gordischen Knoten der BRICS-Währung gelöst – Einfachheit ist die höchste Form der Raffinesse"](#) ebenfalls zu veröffentlichen.

Fakten über Gold in China und Russland

Goldbestände – offizielle Zahlen scheinen irreführend, wenn nicht gar falsch zu sein

Die offiziell veröffentlichten Angaben über die Goldbestände der einzelnen Länder sind mehr als irreführend. Laut diesen Statistiken besitzen die USA mit 8.133 Tonnen das meiste Gold, gefolgt von China mit 2.264 Tonnen und Russland mit 2.336 Tonnen.



Quelle: [Visualcapitalist](#)

Im Internet finden sich unzählige Berichte, die den Goldbestand der USA in Frage stellen. Einer der fragwürdigsten Aspekte, dass die USA möglicherweise nicht die Wahrheit über ihren tatsächlichen Goldbestand sagen, ist die Tatsache, dass die letzte umfassende Prüfung der US-Goldreserven aus dem Jahr 1953 stammt.

China verfügt über große Goldbestände, die sowohl von den Ministerien des Landes als auch von der Öffentlichkeit gehalten werden. Nur die Bestände der chinesischen Zentralbank werden gemeldet. Der Staatsbesitz beläuft sich jedoch auf mindestens 25.000 kg, einschließlich der Volksbefreiungsarmee (PLA); und die breite Öffentlichkeit hat seit der Gründung der Shanghai Gold Exchange (SGE) im

Jahr 2002 weitere rund 25.000 kg von der SGE gekauft. Diese Ansicht wurde wiederholt und glaubwürdig von vielen anerkannten Experten wie [Alastair Macleod](#) geäußert. Darüber hinaus hat die PBOC im vergangenen Jahr ein System eingeführt, das es Haushalten ermöglicht, Gold direkt von der SGE über ihr Bankkonto zu kaufen, sogar auf Ratenbasis.

Russland besitzt über 12.000 Tonnen Gold, das sich größtenteils im Besitz einer Institution befindet, die eng mit der Zentralbank zusammenarbeitet. Russland meldet auch nur das Gold, das von seiner Zentralbank gehalten wird; wir beziehen uns auch auf [Alastair Macleod](#).

Die größten Goldproduzenten sind China und Russland

China und Russland stehen bei der Goldproduktion an erster und zweiter Stelle.



Quelle: [World Gold Council](#)

China verwendet Gold bereits als neutrales Reservevermögen und sein Austausch ist ein rein physischer Vorgang.

Gut informierte und daher zuverlässige Kontakte von Simon Hunt behaupten, dass China Gold als neutrales Reservevermögen sowohl für den Handel des Landes mit Russland als auch für (bisher) kleine Mengen Öl verwendet, die von Golfstaaten verkauft und in Yuan bezahlt werden.

Was bedeutet das? – Russland hat beispielsweise einen Handelsüberschuss mit China. Dieser Überschuss wird durch einen entsprechenden Wert an physischem Gold ausgeglichen, das von der PBOC für Russland gehalten wird. Die Golfstaaten, die Öl nach China liefern und Yuan als Zahlungsmittel erhalten, können die Yuan über die Shanghai Gold Exchange in Gold umtauschen. [Die Shanghai Gold Exchange ist die größte reine physische Spotbörse der Welt.](#)

Im Gegensatz zu Shanghai sind COMEX und LBMA reine Börsen für Papiergold. Es heißt, dass z. B. der COMEX-Markt praktisch ein Papiermarkt ist, bei dem das Papiergold nur zu etwa 0,5 % gedeckt ist. Die aktuellen Unsicherheiten bei der LBMA sind ein gutes Argument für eine reine physische Börse wie Shanghai. Massenmedien wie die Financial Times stellen folgende Frage nicht: Und warum gibt es eine Warteliste von 4–8 Wochen für Goldkäufer, die Gold von der BOE geliefert bekommen möchten? Hat die BOE das Gold, das sie hält, verleast/verpfändet? Wenn ja, würde dies bedeuten, dass die BOE zahlungsunfähig ist. Das darf nicht passieren. Die BOE braucht Zeit, um Gold von den Long-Positionen zu leihen, wie z. B. Gold, das in privaten Tresoren und Zentralbanken gelagert wird.

Hongkong und seine Währung

Hongkong ist ein wichtiges globales Finanzzentrum, in dem sich zahlreiche Banken in chinesischem Besitz befinden. Der Hongkong-Dollar ist an den US-Dollar gekoppelt. Hongkong verfügt über ausreichende Ressourcen, um zu verhindern, dass der Hongkong-Dollar nach unten durchbrochen wird, wurde aber noch nicht auf Aufwertung getestet.

Chinesische Exportunternehmen, hauptsächlich Staatsunternehmen, halten zwischen 1,0 und 1,5 Billionen US-Dollar in Form von Bankeinlagen bei Banken in Hongkong.

In einer kürzlich in Hongkong gehaltenen Rede erklärte der Gouverneur der PBOC, Pan Gongsheng, dass die PBOC die Allokation der chinesischen Devisenreserven in Vermögenswerte in Hongkong erhöhen wird, damit die finanzielle Entwicklung in Hongkong eine breitere Zukunftsperspektive erhält.

Dies bedeutet, dass Peking beabsichtigt, Hongkong zu einem noch größeren globalen Finanzzentrum zu machen, und zwar durch die Kopplung des Hongkong-Dollars an den Yuan.

Dies könnte durch die Umwandlung der von Chinesen in Hongkong gehaltenen US-Dollar in Yuan geschehen, was die Bindung des Yuan an den US-Dollar nach oben durchbrechen und de facto den Yuan, wenn auch nicht offiziell, an den Hongkong-Dollar binden würde.

Es ist seit einiger Zeit bekannt, dass Peking eines Tages erklären wird, dass seine Währung durch Gold gedeckt ist, das seinen Bürgern gehört.

Da der Hongkong-Dollar an den Yuan gekoppelt ist, bedeutet dies, dass der Hongkong-Dollar auch durch Gold gedeckt ist, sodass der Hongkong-Dollar die Währung der Wahl für die BRICS-Länder ist.

Der Grund dafür ist, dass der Hongkong-Dollar aufgrund seiner Kopplung an den Yuan indirekt durch Gold gedeckt ist.

Der Hongkong-Dollar wird somit zu einer international akzeptierten Handels- und Investitionswährung, die nicht an den US-Dollar gekoppelt ist.

Das bedeutet, dass Länder, die über überschüssige BRICS-Währungen verfügen, wie Russland, das indische Rupien besitzt, diese in die neue, erweiterte Hongkong-Währung umtauschen können.

Präsident Trumps kurzfristige Absichten widersprechen dieser Strategie nicht.

Präsident Trump und Präsident Xi führten letzte Woche konstruktive Gespräche.

Es ist bekannt, dass Präsident Trump einen schwächeren US-Dollar bevorzugt, um die Exporte anzukurbeln, und daher möchte er, dass Präsident Xi den Yuan stärkt.

Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass Trump Xi gedrängt hat, den Yuan aufzuwerten.

Ob Präsident Xi auf seine Pläne zur Aufwertung des Yuan angespielt hat, indem er den möglichen Zusammenhang mit Gold erklärt hat, ist nicht bekannt.

Vielleicht hat Xi Trump seine Pläne für den Yuan mitgeteilt. Warum hat Gold dann plötzlich die Tresore in London verlassen und ist zur Comex in die USA gelangt? Zum Teil wegen der Kommentare des US-Finanzministers zur Monetarisierung der Bilanz des Landes und zum Teil wegen der angeblichen Yuan-Pläne Chinas.

Fazit

Der russische Präsident hat mehrmals deutlich gemacht, dass die BRICS keine eigene Währung einführen werden.

Die BRICS-Mitglieder handeln in ihrer eigenen Währung, was dazu führen kann, dass die Mitglieder überschüssige Währungen in Stückelungen halten, die für den Inhaber dieser Währung nicht leicht verwendbar sind, wie z. B. Russland, das

aufgrund des hohen Handelsüberschusses mit Indien große Mengen an indischen Rupien hält.

China und Russland verfügen über die größten Goldreserven der Welt und sind die beiden größten Goldproduzenten, wodurch beide Länder ihre jeweiligen Währungen (teilweise) mit Gold absichern können.

Aufgrund der enormen Goldreserven Chinas ist der Yuan bereits weitgehend durch Gold gedeckt.

China scheint zu beabsichtigen, seine US-Dollar-Reserven zugunsten des Hongkong-Dollars zu verlagern, wie der Gouverneur der chinesischen Zentralbank (PBOC) bei einem seiner Besuche in Hongkong erklärte.

Dies würde den Wert des Hongkong-Dollars erheblich steigern und seine Bindung an den US-Dollar aufheben.

Da der Hongkong-Dollar im Osten und Westen frei konvertierbar ist, wäre er eine wertvolle Abrechnungswährung unter den BRICS-Mitgliedern – unabhängig vom US-Dollar.

Scott Bessent hat erklärt, dass Amerika erwägt, die Vermögenswerte in seiner Bilanz zu monetarisieren, einschließlich des Goldes, das in seinen Büchern mit 42 \$/oz bewertet ist. Eine Neubewertung von Gold zum Marktpreis würde dem Finanzminister zusätzliche liquide Mittel in Höhe von ca. 750 Mrd. US-Dollar verschaffen.

Seit 1971 ist der in Gold bewertete US-Dollar um 98,8 % gefallen, und allein im letzten Jahr ist der Yuan gegenüber Gold um 43 % gefallen.

Präsident Trump möchte einen billigeren US-Dollar gegenüber dem Yuan und Präsident Xi braucht einen stärkeren Yuan, um die Wirtschaft des Landes zu stützen. Gold könnte der neutrale Vermögenswert sein, der dies ermöglicht, wie [Luke Gromen von FFTT](#) am 4. Februar 2025 schrieb: "Gold bei 4000 \$ und Yuan-Gold bei 20.000 US-Dollar = Yuan bei 5,0 gegenüber dem US-Dollar, über den Gold-Pivot-Punkt".

Und wie sieht es mit dem Wechselkurs des Rubels zum US-Dollar aus?

ARTIKEL TAGS:

Analyse China Hongkong BRICS Bretton-Woods Putin, Wladimir Trump, Donald Xi Jinping COMEX LBMA Shanghai Gold Exchange (SGE) Chinesische Volksbank (PBoC)

Bank von England (BOE)